

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 20 (1944-1945)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Junge Kaninchen  
**Autor:** Burckhardt, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1069536>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## JUNGE KANINCHEN

Von Heinrich Burckhardt

Junge Kaninchen kommen eigentlich zu früh zur Welt. Es sind blöde, nackte und blinde Klümpchen Fleisch, die gerade zur Not strampeln und saugen können. Junge Hühnchen z. B. sind auch nicht gerade Wunder an Intelligenz, aber doch schon ganz anders fertig, keck, lebenslustig und unternehmend. Die jungen Kaninchen bedürfen deshalb besonderer Fürsorge und des Schutzes gegen die böse und unnachsichtige Welt, gegen Kälte, Hitze und gegen das böse Raubgesindel. Die Kaninchenmutter bereitet denn auch ihr Wochenbett sehr sorglich und umsichtig vor. Sie scharrt überraschend geschickt eine Höhle und schleppt dann in dieses Loch Stroh, Heu und dürres Laub. Zuletzt rupft sie sich Haare aus und polstert damit das Nest. In diese warme Grube legt sie in einer stillen Nacht die Jungen. Sie liegen nun da in einem dichten Knäuel, eines über dem andern, und das ganze Bündel ist überdies noch mit einem Schleier aus Haaren zugedeckt. Die Mutter besucht und nährt die Kleinen nur in der Nacht. Tagsüber verschließt sie den Eingang mit Stroh. Sie macht es wie eine kluge Menschenmutter, die ja auch das Kinderzimmer abschließt und auch nicht die ganze Verwandtschaft an dem Kleinen herumzupfen lässt. Kleine Menschen und kleine Tiere bedürfen vor allem der Ruhe und der Nichtbeachtung.

Es hat gute Gründe, daß die jungen Kaninchen der mütterlichen Erde anvertraut werden. Hier sind sie wohlgeborgen

### Duftender Ceylon-Tee

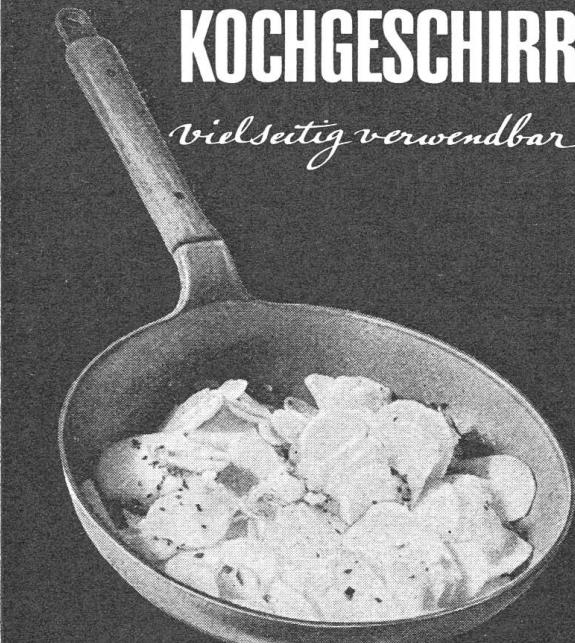
Zarte, aromatische Teeblätter aus den gepflegten Kulturen Ceylons geben jene goldene Farbe und den herrlichen Duft, der dem „Merkur“-Tee eigen ist.

Unsere „Goldspitzen“ sind besonders ergiebig.



## KOCHGESCHIRR

*vielseitig verwendbar*



VERKAUF DURCH FACHGESCHÄFTE



**QUALITÄTS UHREN**

**UHREN**  
**BEYER**  
BAHNHOFSTRASSE 31  
ZÜRICH  
GEGR. 1800

**HORLOGERIE · PENDULERIE · REPARATUREN**



vor Zugluft, Kälte, Hitze und raschem Temperaturwechsel. Die kleinen tolpat-schigen Kaninchen können aus diesem Neste nicht herausfallen, sondern müssen, da es ja in der Tiefe liegt, den Weg zurück am Faden der Schwerkraft automatisch wieder finden.

Der Mensch aber weiß es besser. Er läßt die Kaninchenmutter ihr Nest in hohen, aller Zugluft und Kälte ausgesetzten Ställen bauen. Der Wind pfeift durch. Die dünnen Wände halten weder Kälte noch Hitze ab, und wenn ein kleines Kaninchen aus dem Nest plumpst, ist es verloren. Zudem plagt das Eingesperrtsein in das Kinderzimmer die Alte. Sie möchte einmal weg von ihren Kindern. Aus diesem Grunde ist die Sterblichkeit unter den jungen Kaninchen so groß. Es ist nie gut, wenn der Mensch der Natur in ihr Erziehungswerk pfuscht.

Ich habe meinen Kaninchen im Scharraum der Hühner eine künstliche Höhle in den Boden gegraben und der Kaninchenmutter zu freundlicher Benutzung einen Haufen Stroh hingelegt. Mitten im kalten Januar sind in diesem Loche die Jungen zur Welt gekommen. Sie wuchsen trotz der großen Kälte gesund und zufrieden heran. Keines ist eingegangen. Die Mutter bummelte tagsüber gemütlich im Freien in ihrem Gehege und kümmerte sich nicht um ihre Kinder zu Hause. Nur des Nachts wurde sie zärtlich. Die Nacht ist ja die Zeit der Mutterinstinkte. So hatten wir beide wenig Mühe und Verdruß, die Kaninchenmutter und ich. Eine solche Höhle ist in einer Stunde gebaut. Es braucht nichts als ein paar Spatenstiche und einige lum-pige Bretter. Ein Kaninchenstall aber kostet Zeit, Geld und macht Ärger. Warum spaziert man eigentlich auf steinigen und mühsamen Wegen, wenn es bequeme und ebene Straßen gibt?

\*